

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz
Band: 11 (1907)

Artikel: Kuhreihen
Autor: Dettling, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-110884>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kuhreihen.

In einem am 20. und 21. September 1750 auf der „auff Hoch-Oberkeitliche Gnädigste Verfügung neu aufgerüster Schau-Bühne“ beim Gymnasium (Klösterli zu St. Joseph) in Schwyz von geistlichen und weltlichen Ehrenpersonen und der studierenden Jugend aufgeführten Theaterstück¹⁾ findet sich folgender Text eines Kuhreihens:

„Trib usen, trib inen
Die groben und finen,
Die Jungen und Alten,
Die melchen und galten,
Har! har! har!

Ich weiss einen kleinen hoffärthigen
ärtigen bärtigen Buo,
heisst Dussli.

Er hat eine schöne läckhige
schäggige näggige Kuo,
heisst mussli.

Mit horen und ohren, verwunden verwohren,
Die Glieder höch nider, den ruckhen auff kruckhen.
Er tribt sy in einen wyten gfiten
Laubigen, staubigen, krisigen Wald,
Da wurd sy ihm mit Krisen wohl prisen
Gemestet, geglestet, gezentneret bald.
Har! har! har!

Loben dort oben, die runden dort unden,
Dort hinden was z'finden, dort fornen gang hornen.“

Seewen (Schwyz).

A. Dettling.

Das Spräggelen im Bezirk Affoltern (Kt. Zürich).

Das sog. Spräggelen der ledigen Burschen in der Nacht vor dem Davidstag (29./30. Dez.) wurde noch vor 25 Jahren im zürcherischen „Amt“ (Bezirk Affoltern) hier und dort abgehalten. Heute ist der altertümliche Brauch eingegangen.

Zwei kürzlich für meine Gemeinde-Chronik²⁾ von Obfelden gemachte photographische Bilder der noch erhaltenen Masken mögen die nachstehend gegebenen Ausführungen unterstützen. Das erste zeigt die für die „Spräggelenacht“ kostümierten Dorfburschen (durch Mitglieder des hiesigen Turnvereins dargestellt), das zweite bringt separat die zwei hier noch vorhandenen „Schnabelgeissen“, geführt von einem jungen Mädchen in alter Ämtlertracht.

Nachdem die Jungburschen sich vorher auf die Zuteilung der einzelnen Rollen geeinigt hatten, versammelten sie sich, jeder in ein mehr oder weniger phantastisches Kostüm eingekleidet, bei eingebrochener Nacht an einem

¹⁾ Manuskript im Besitze des Einsenders.

²⁾ Über diese trefflichen von Herrn Prof. EMIL EGLI in Zürich angeregten Gemeindechroniken s. dieses ARCHIV VII, 313.